Stadt Lörrach

Fachbereich/Eigenbetrieb	**Stadtplanung und Baurecht**
Verfasser/in	Gerd Haasis
Vorlage Nr.	135/2014
Datum	29.08.2014

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Ausschuss für Umwelt und Technik/ Betriebsausschüsse/ Umlegungsausschuss	nicht öffentlich-Vorberatung	18.09.2014	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	02.10.2014	

Betreff:

Berufung der Mitglieder des Gestaltungsbeirates

Anlagen:

keine

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beruft zu stimmberechtigten Sachverständigen (Mitglieder) gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Gestaltungsbeirates der Stadt Lörrach folgende Personen:

- Prof. Dr.-Ing. MSc Maren Harnack (Stadtplanerin), Frankfurt am Main
- Christof Luz (Landschaftsarchitekt), Stuttgart
- Daniel Wentzlaff (Architekt), Basel
- Dr. Eckart Rosenberger (Architekt und Stadtplaner), Fellbach

Personelle Auswirkungen:

keine

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Begründung:

Die Geschäftsordnung des Gestaltungsbeirates legt fest, dass dieser mit vier Fachleuten zu besetzen ist, die die städtebaulich bedeutsamen Planungen, die Vorbereitung und Durchführung wichtiger öffentlicher Bauvorhaben und vor allem die städtebauliche und gestalterische Beurteilung privater Bauvorhaben von besonderer Bedeutung begleiten und eine entsprechende Empfehlung aussprechen. Die stimmberechtigten Sachverständigen des Gestaltungsbeirats (Mitglieder) sollen Fachleute aus den Gebieten Städtebau, Landschaftsplanung und Architektur sein und die Qualifikation zum Preisrichter besitzen. Ein Mitglied kann aus dem schweizerischen oder französischen Gebiet des Trinationalen Eurodistrikts Basels sein. Die Mitglieder dürfen ihren Wohn- oder Arbeitssitz nicht im Landkreis Lörrach haben und dürfen während und ein Jahr nach ihrer Beiratstätigkeit nicht in Lörrach planen und bauen.

Eine Beiratsperiode dauert für die Mitglieder jeweils zweieinhalb Jahre, wobei nach Ablauf jeder Beiratsperiode der Wechsel eines Teils der Mitglieder vorgesehen ist. Die Mitgliedschaft sollte in der Regel zwei aufeinanderfolgende Perioden nicht übersteigen.

Unter Berücksichtigung dieser Kriterien wird vorgeschlagen, für die Nachfolge der zwei ausgeschiedenen Mitglieder, Frau Prof. Sophie Wolfrum und Herrn Prof. Dr. Joachim Schöffel, als neue Mitglieder Frau Prof. Dr.-Ing. MSc Maren Harnack und Herrn Christof Luz zu berufen.

Des Weiteren wird vorgeschlagen, die bisherigen Mitglieder Herrn Daniel Wentzlaff und Herrn Dr. Eckart Rosenberger für eine weitere Beiratsperiode zu berufen. Die Kontinuität der bisherigen Arbeit des Gestaltungsbeirates soll damit gewährleistet werden.

Frau Prof. Dr.-Ing. MSc Maren Harnack, die für die Fachrichtung Städtebau vorgeschlagen wird, hat Architektur, Stadtplanung und Sozialwissenschaften in Delft, Stuttgart und London studiert und diese Studien 1999 mit dem Diplom und 2001 mit dem Master of Sience with merit abgeschlossen. Von 2001 bis 2004 arbeitete Maren Harnack für das Büro ORplan, Arbeitsgemeinschaft für Orts- und Regionalplanung, Städtebau und Architektur in Stuttgart. 2005 bis 2008 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin an der TU Darmstadt, Fachgebiet Entwerfen und Regionalentwicklung. Ihre Hochschul- und Forschungstätigkeit setzte sie in den Jahren 2007 bis 2011 an den Universitäten Stuttgart, Innsbruck, München und Hamburg fort. 2010 promovierte sie bei Prof. Dr. Michael Koch und Prof. Dr. Martina Löw über sozialen Wohnungsbau in London. Maren Harnack führt seit 2008 das Büro urbanorbit für Urbanistik in Partnerschaft mit Prof. Mario Tvrtkovic.

Seit 2011 ist sie Professorin für Städtebau und städtebauliches Entwerfen an der Fachhochschule Frankfurt/Main. Maren Harnack ist Mitglied der SRL und hat zahlreiche Beiträge in Sammelbänden, Zeitschriften und Online-Medien publiziert und ebenso zahlreiche Gastvorträge an Tagungen und Universitäten gehalten, sowie Ausstellungsbeiträge geleistet. 2012 war sie Jurymitglied zum Realisierungswettbewerb eines Quartiersplatzes in Kelsterbach.

Herr Dipl.-Ing. Christof Luz wird als Landschaftsarchitekt vorgeschlagen. Er hat an der Fachhochschule Weihenstephan Landschaftspflege und an der Technischen Universität Berlin Landschaftsplanung studiert und dies 1988 mit dem Diplom abgeschlossen. Christof Luz war Mitarbeiter bei Kluska und Hansjakob in München und ist seit 1980 freiberuflich tätig - bis 1985 in Berlin bei Reinhard Hanke und danach bis 1998 in Stuttgart gemeinsam mit Hans Luz und Peter Wirth. Seit 1999 leitet Christof Luz das Büro Luz Landschaftsarchitektur in Stuttgart mit folgenden Tätigkeitsschwerpunkten: Objektplanungen / Gartenschauen / Entwicklungskonzeptionen Städtebau / Gestaltung von Verkehrsbauwerken / Pflegekonzeptionen / Grünordnungsplanung / Temporäre Ereignisse und Installationen / Wettbewerbe.
Christof Luz ist Mitglied der Architektenkammer Baden-Württemberg, war dort 1991 bis 2010 Mitglied in diversen Gremien und ist seit 2010 Mitglied im Landesvorstand als Vertreter der Fachrichtung Landschaftsarchitektur. Er ist Mitglied des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten, war dort von 1991 bis 1996 Vorsitzender der Landesgruppe Baden-Württemberg und 2001-2006 Vizepräsident sowie von 2008 bis 2013 Mitglied des Präsidiums. Seit 1994 ist Chistof Luz Mitglied im Städtebau-Ausschuss der Stadt Stuttgart. Im Rahmen seiner Preisrichtertätigkeit war er auch bereits mehrfach in Lörrach an Wettbewerben beteiligt.
1991 bis 1992 war Christof Luz Lehrbeauftragter an der Fachhochschule Konstanz im Fachbereich Architektur. 2002 hatte er einen Lehrauftrag an der Fachhochschule Nürtingen. Er hielt Gastvorlesungen an der Universität Stuttgart, an der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, an der Fachhochschule Anhalt, der Fachhochschule Bernberg und der Universität Karlsruhe.

Herr Dipl.-Ing. AADipl. Daniel Wentzlaff ist bereits seit 2009 Mitglied des Gestaltungsbeirates. Er wird als Architekt aus dem Trinationalen Raum für eine weitere Beiratsperiode für die Fachrichtung Architektur vorgeschlagen. Daniel Wentzlaff studierte in Paris und an der TU in München wo er 1986/87 Hilfsassistent am Lehrstuhl für Städtebau und Entwerfen war. Nach dem Sonderdiplom war er 1987/88 Entwurfsarchitekt bei Prof. F. Kurrent, München und 1988 Entwurfsarchitekt bei Bürgin & Nissen Architekten in Basel. 1988/89 hatte er ein DAAD Stipendium für die Architectural Association School of Architecture in London, wo er 1990 das AA Diplom erwarb. 1989 war er freier Mitarbeiter bei S. de Martino in London. 1990/91 war er Mitarbeiter bei Bürgin & Nissen Architekten in Basel und wurde dort ab 1992 Partner und Mitinhaber von Nissen & Wentzlaff Architekten. Daniel Wentzlaff ist Mitglied im Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein (SIA), außerdem seit 1993 Mitglied der Architektenkammer B-W, seit 1997 Mitglied im Bund Schweizer Architekten (BSA) und seit 1999 Mitglied des Schweizerischen Werkbunds (SWB).

2002-2009 war er Professor für Baukonstruktion, Gebäudelehre und Entwerfen an der Fachhochschule Biberach. Ein bekanntes Objekt in der Region ist das Büro- und Verwaltungsgebäude mit Auditorium auf dem Novartis Campus, das er als ausführender Architekt für Frank O. Gehry baute.

Herr Dr.-Ing. Eckart Rosenberger ist ebenfalls bereits seit 2009 Mitglied des Gestaltungsbeirates. Er wird für die Sparte Architektur mit Vertiefung Städtebau für die nächste Beiratsperiode vorgeschlagen, möchte den Gestaltungsbeirat jedoch zur Hälfte der Beiratsperiode verlassen. Eckart Rosenberger hat nach dem Studium an der Technischen Universität Hannover und Darmstadt und der Tätigkeit in verschiedenen Planungsbüros in England, Frankreich und USA an der Technischen Universität Braunschweig promoviert. 1976 übernahm er die Leitung des Stadtplanungsamtes der Großen Kreisstadt Fellbach und wurde dort 1977 zum Technischen Beigeordneten (Bürgermeister) gewählt. Weiterhin ist er seit 1993 Geschäftsführer von Nixdorf Consult und widmet sich dabei vertieft städtebaulichen Planungen und Hochbauentwürfen sowie Gutachten und Wettbewerben. Des Weiteren hatte er Lehraufträge an der Universität Stuttgart und der Fachhochschule Ludwigsburg. Eckart Rosenberger ist Mitglied der Architektenkammer Baden-Württemberg des BDA sowie der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung (DASL). Im Rahmen seiner Preisrichtertätigkeit war er auch bereits mehrfach als Juryvorsitzender an Wettbewerben in Lörrach beteiligt.

Mit diesen Sachverständigen sollte es gelingen, einen Beitrag zur dauerhaften Qualitätssicherung in den wesentlichen Gestaltungsfragen der Stadt Lörrach zu leisten sowie zur bestehende guten Akzeptanz der Empfehlungen des Gestaltungsbeirates bei Bauherren und Architekten beizutragen. Der fachliche Austausch mit den Vertretern der Baden-Württembergischen Architektenkammer, Kammergruppe Lörrach, dem BDA, den Vertretern des Werkbundes und den Ingenieuren und Architekten der Stadt Lörrach wird dabei auch weiterhin ein wesentliches Element der Tätigkeit des Gestaltungsbeirates bleiben. Die angestrebte Nachfolge wurde mit Architektenkammer und BDA abgestimmt.

Als nichtstimmberechtigte Beisitzer und Beisitzerinnen wurden die Vertreter der Fraktionen vom Gemeinderat bestimmt. Für die Fraktion der CDU, Herr Ulrich Heuer und als Stellvertreterin Frau Petra Höfler. Für die Fraktion der Partei Die Grünen, Frau Margarete Kurfeß und als Stellvertreter Herr Stephan Berg. Für die Fraktion der SPD, Frau Inge Gula und als Stellvertreterin Frau Christiane Cyperrek. Für die Fraktion der Partei Freie Wähler, Herr Thomas Denzer und als Stellvertreter Herr Uwe Claassen.

Weitere sachverständige und fachkundige Bürger/innen insbesondere aus den Bereichen Kultur, Denkmalschutz, Handwerk und Handel können ebenso wie die Ortsvorsteher bei Vorhaben in den Ortsteilen nach Bedarf herangezogen werden.

Gerd Haasis
Stellv. Fachbereichsleiter Stadtplanung und Baurecht
Geschäftsstelle Gestaltungsbeirat